Bürgerliches Brauhaus Freiberg, A.-G. in Freiberg, Sachsen.

Gegründet: 29./9. 1898. Statutänd. 29./11. 1901 u. 16./3. bzw. 4./5. 1904, 5./12. 1906, 6./12. 1909. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901. Die A.-G. übernahm die Brauerei der „Braugenossenschaft zu Freiberg“ für M. 500 000. Die übernommenen Anlagen haben seitdem unter Aufwendung grosser Mittel und Erwerb eines Nachbargrundstückes für M. 66 341 eine bedeutende Neu- und Umgestaltung erfahren, sodass die Produktionsfähigkeit auf 60 000 hl jährl. erhöht wurde. Besitztum siehe auch Bilanz. Bierabsatz 1898/99—1901/02: ca. 22 000, 31 000, 35 500, 36 700, später jährl. ca. 40 000 hl.

Kapital: M. 490 000 in 325 abgest. St.- u. 165 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten seit 1./4. 1904 6% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, danach die St.-Aktien 4% und der restl. Reingewinn wird nach Berichtigung der Tant. an A.-R. gleichmässig an alle Aktien verteilt. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. A.-K. M. 650 000. Zur Tilg. der Unterbilanz am 30./9. 1903 von M. 200 514 u. Vornahme von Abschreib. beschloss die G.-V. v. 16./3. bzw. 4./5. 1904 Herabsetzung des A.-K. auf M. 325 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 (Frist bis 10./9. 1904) und gleichzeitig Wiedererhöhung auf M. 490 000 durch Ausgabe von M. 165 000 in 165 Vorz.-Aktien, diese zur Erhöhung der Betriebsmittel. Der bei Begebung der Vorz.-Aktien erzielte Agiogewinn floss mit M. 3300 in den R.-F. Der Buchgewinn aus der Zus.legung der St.-Aktien einschl. Entnahme aus dem R.-F. und Erhöhung des Fuhrparks, zus. M. 331 274 diente zur Tilg. oben genannter Unterbilanz. Bestreit. der Unk. und zu Abschreib. bzw. mit M. 36 700 zur Bildung eines Spec.-R.-F. für etwaige spätere Ausfälle.

Anleihen: I M. 44 250 in 4% Partial-Oblig. (Stand am 30./9. 1909). Tilg. durch jährl. Auslos. — II M. 150 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1904. Zs. 1./4. u. 1./10. Stücke à M. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch jährl. Auslos. ab 1906 im Jan. auf 1./10. Noch in Umlauf am 30./9. 1910 M. 126 000.

Hypotheken (am 30./9. 1910): M. 303 669 auf der Brauerei zu 4½%. — M. 50 000 auf Villa. — M. 51 300 auf Grundstück Chemnitz.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 1600 fester Jahresvergütung), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Areal 189 967, massive Gebäude 334 200, interimistische do. 6200, Brunnen 1000, Masch. 107 300, elektr. Lichtenanlage 6400, Eisenbahnwagen 3150, Brauereinventar 10 000, Mobil. 1800, Flaschen u. Kasten 7000, Masch. des Flaschenkellers 3500, Lagerfässer 43 700, Transportfässer 29 200, Pferde u. Fuhrpark 12 300, Malzdarre-Umbau 3150, Grundstück Chemnitz 83 400, Inventar 600, Mobil. 1350, Debit. 137 782, Hypoth. 173 793, Darlehen 28 900, Kassa 7705, Effekten 3672, Wasser-Rabatt 70, Versich. 715, vorausbez. Diskont 338, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 72 196, Tant. an Direktor Fischhold 375. — Passiva: A.-K. 490 000, Teilschuldverschreib. 126 000, Partial-Oblig. 43 200, Hypoth. 404 969, Partei-Oblig.-Zs. 453, Teilschuldverschreib. do. 438, Waren-Kredit. 32 396, Bankkredit 20 297, Malzsteuer 29 498, Kaut.-Kredit. 12 500, Hypoth.-Wechsel 33 000, Darlehens-Wechsel 6000, alte Div. 260, Spez.-R.-F. 19 723, R.-F. 12 980 (Rüchl. 1728), Pferdeversich. 6500 (Rüchl. 1300), Tant. 2225, Tant. an A.-R. 514, Div. 27 800, Vortrag 1010. Sa. M. 1 269 767.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen u. Brausteuer 326 781, Pech 1666, Fourage 10 721, Feuerung u. Beleucht. 18 657, Reparatur. 10 833, Eis 607, Löhne 52 589, Verwalt.-Kto 18 790, Geschäftsmaterial. 15 294, Spesen 16 853, Betriebsmaterial. 8341, Verkauf-Prov. 2148, Frachten 15 135, Steuern u. Abgaben 14 810, Versich. 1800, Part.-Oblig.-Zs. 1759, Teilschuldversch. do. 5895, Zs. 11 382, Unk. d. Niederlagen 10 967, do. Brauhof u. Villa 1142, Abschreib. a. Anlagen 40 117, do. auf Debit. 8344, Gewinn 34 578. — Kredit: Bier u. Treber 625 362, Pacht 2841, Konto nachträgl. eingeg. Forder. 465, Vortrag 558. Sa. M. 629 227.

Dividenden: St.-Aktien 1898/99—1909/10: 0, 3, 3, 0, 0, 3, 3, 4, 4, 4, 5%. Vorz.-Aktien 1904 (seit 1./4.): 6%: 1904/1905—1909/10: 6, 6, 6, 6, 6, 7%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Hugo Oswald Scheunert.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Moritz Braun, Stellv. Gust. Mühle, Rich. Günther, Bank-Dir. G. Delank, Stadtrat Jw. Lehmann, Ewald Rechenberger, R. Thomas, Freiberg.

Zahlstellen: Freiberg: Ges.-Kasse, Freiburger Bank.

Ganter'sche Brauerei-Gesellschaft, A.-G. in Freiburg i. Br.

Gegründet: 1886. Letzte Statutänd. 14./12. 1899. Die Ges. besitzt die früher Louis Ganter'sche Brauerei, sowie verschiedene Wirtschaftsanwesen, Ende Sept. 1910 mit M. 2 898 000 zu Buch stehend. Jährl. Bierabsatz 65 000—70 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1888 um M. 300 000, begeben zu 125%.

Hypotheken: M. 2 499 323.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt); event. weitere Abschreib. u. Rücklagen, vom Übrigen vertr. Tant. an Vorst. u. event. Grat. an Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (event. nach Wahl auch bis zu M. 5000 feste Vergüt.), Gewinnrest zur Verf. der G.-V.